

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung
am Mittwoch, dem 27.01.2021, im Großen Ausschussszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 11:00 Uhr**

Seite

- I. Öffentlicher Teil**
1. Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören **046/2021**
 2. Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und der Stellvertretung **041/2021**
 3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 4. Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitalisierung und Vorstellung der Akteure **036/2021**
 5. Beratung der relevanten Budgets im Entwurf des Haushaltsplans 2021 **039/2021**
 6. Planung der Ausschusssitzungen und Themenspeicher für künftige Sitzungen **040/2021**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Claßen, Anne	
Drewer, Nick	
Gerwing, Theresia	Vertreterin für Bernhard Kleibolde
Gette, Eugen	
Heringloh-Poll, Norbert	
Hollenhorst, Elisabeth K.	
Hüting, Frank	
Kleene-Erke, Andrea	
Koch, Karsten	
Kühnel, Andreas	
Marx, Burkhard	
Niedostadek, Oliver, Dr.	
Schlösser, Tim	
Schmedding, Josef	
Schubert, David	
Tarner, Hedwig	
v. d. Gentschenfelde, Xenia S.	
Westerwalbesloh, Florian	
von der Verwaltung	
Bleicher, Herbert, Dr.	
Funke, Stefan, Dr.	
Hanke, Tobias	
Hinrichs, Jens	
Hübscher, Ralf	
Vagedes, Wilhelm	

Es fehlten entschuldigt:

Kleibolde, Bernhard
Klausmeier, Brigitte
Schreier, Petra
Niebrügge, Stephan

Herr Vagedes wurde per Videokonferenz in Bild und Ton zugeschaltet. Aufgrund eines im Nachgang festgestellten Defektes einer Netzwerkdose kam es zu Beginn zu leichten Tönstörungen. Nach kurzfristiger Behebung durch Mitarbeiter des Amtes für Informationstechnik und Digitalisierung verlief die Übertragung störungsfrei.

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende Herr Koch (SPD-Fraktion), eröffnet um 9:00 Uhr den Ausschuss für Digitalisierung und begrüßt alle Mitglieder. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Digitalisierung mit Einladung vom 15.01.2021 form- und fristgerecht geladen wurde und beschlussfähig ist.

Herr Koch betont die historische Bedeutung des ersten Digitalisierungsausschusses und stellt die Wichtigkeit des Megathemas Digitalisierung für den Kreistag dar. Er stellt die Tagesordnung vor und erläutert, dass diese aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen gekürzt worden ist. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

1.	Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht dem Kreistag angehören	046/2021
----	--	-----------------

Die Ausschussmitglieder, die dem Kreistag angehören, sind bereits in der Sitzung des Kreistages am 13.11.2020 durch den Landrat verpflichtet worden. Die sachkundigen Personen des Ausschusses werden von dem Ausschussvorsitzenden eingeführt und verpflichtet.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Bestellung einer Schriftführerin/eines Schriftführers und der Stellvertretung	041/2021
-----------	--	-----------------

Der Vorsitzende schlägt Herrn Kreisdirektor Dr. Funke als Schriftführer vor.

Beschlussvorschlag:

Herr Kreisdirektor Dr. Stefan Funke wird als Schriftführer für den Ausschuss für Digitalisierung bestellt. Er wird vertreten durch Herrn Ltd. KRd Dr. Herbert Bleicher.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich keine Einwohnerin / kein Einwohner zu Wort.

4.	Zuständigkeiten des Ausschusses für Digitalisierung und Vorstellung der Akteure	036/2021
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Funke berichtet in einer kurzen Präsentation über die Zuständigkeiten des Ausschusses, die Akteure aus der Verwaltung und die Umsetzungen aus der Digitalisierungsstrategie des Kreises. Die Präsentation ist im Internet als Tischvorlage zum TOP 4 verfügbar. Er betont, dass die Digitalisierung die gesamte Verwaltung betrifft. Am Ausschuss wirken folgende Akteure der Verwaltung mit:

- Amt für Informationstechnik und Digitalisierung
- Breitbandbüro Gigabit.WAF als Stabstelle des Landrates
- Sachgebiet Geodatenzentrum, Geoinformation aus dem Amt für Geoinformation und Kataster

Herr Dr. Funke stellt die Digitalisierungsstrategie (www.digitaler-kreis-warendorf.de) aus 2018 mit den drei Eckpfeilern Technische Infrastruktur, Digitale Basisprozesse und E-Governmentangebote vor. Neben verschiedenen Aspekten wie Datenschutz- und Datensicherheit oder rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen betont er die Wichtigkeit der Impulse von Bürgern, Unternehmen und Institution. Er empfiehlt den Mitgliedern, dass auch der Digitalisierungsausschuss sich daran beteiligen soll. Herr Dr. Funke stellt an den Beispielen Richtfunk, digitale Akte im Jobcenter und des Serviceportals (<https://serviceportal.kreis-warendorf.de>) einige Umsetzungen im Bereich der Digitalisierung vor. Ebenso hebt er die digitale Unterstützung des Gesundheitsamtes in Zeiten der Pandemie hervor. Als eines der ersten Gesundheitsämter in Deutschland hat der Kreis Warendorf das von der Bundeskanzlerin und den Regierungschefs der Länder im Januar 2021 geforderte Programm SORMAS bereits im Mai 2020 eingeführt. Es stellt einen wichtigen Baustein in der Bekämpfung des dynamischen Ausbruchsgeschehens dar. Herr Dr. Funke beendet die Präsentation mit Eindrücken aus dem Geoportal des Kreises (<https://geoportal.kreis-warendorf.de>)

Als Antwort auf die schriftlichen Anfragen der FWG erläutert Herr Dr. Funke den Zeithorizont der Einführung der elektronischen Verwaltungsakte. Die elektronische Führung der Verwaltungsakten soll bis 2025 und die vollständige elektronische Bearbeitung der Prozesse bis 2027 abgeschlossen sein. Außerdem erklärt er zum Thema künstliche Intelligenz, dass im Impfzentrum des Kreises ein Chatprogramm und ein Dokumenten-Upload-Server im Testbetrieb laufen.

Herr Dr. Bleicher stellt im Anschluss das Breitbandbüro Gigabit.WAF und die Eckdaten zur bisherigen Umsetzung des Glasfaserausbau vor. Die Stabstelle des Landrates setzt sich aus der Leitung (Projektmanagement), dem Planungs- und Lenkungsausschuss und der Leitung (Strategie/Kommunikation) zusammen. Er betont, dass Personalressourcen der gesamten Verwaltung das Thema Breitbandausbau unterstützen.

Herr Dr. Bleicher hebt die frühzeitigen Bemühungen des Kreises beim Glasfaserausbau hervor und erläutert die Finanzierung von Bund, Land und den Kommunen. Er stellt den Stand des Ausbaus dar und erklärt, dass der Beginn des Ausbaus in den Gemeinden Wadersloh, Drensteinfurt, Sendenhorst, Everswinkel und den Städten

Warendorf, Beckum und Oelde bis zum Frühjahr 2022 angelaufen sein wird. Herr Hübscher als Gigabitkoordinator stellt zum Abschluss einige Ausbaurverfahren vor.

Herr Koch, Vorsitzender, fragt, ob die Schulen im Kreis, auch im Zeichen der Pandemie, eine höhere Priorisierung beim Glasfaserausbau bekommen können.

Herr Hübscher erklärt, dass es für den Glasfaserausbau kreisweite Bauablaufpläne gibt, die auf Grund ihrer Komplexität nicht angepasst werden können.

Herr Dr. Bleicher berichtet, dass das Breitbandbüro in Gesprächen mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser ist. Allerdings sind die komplexen Bauablaufpläne kaum anzupassen, da der Vertrag mit dem Fördermittelgeber hier rechtliche Hindernisse beinhaltet. Eine Änderung der Priorisierung ist kaum umsetzbar.

Herr Berkhoff, CDU-Fraktion, lobt den aktuellen Stand der Digitalisierung, z.B. im Jobcenter. Er hält die Maßnahmen für eine Investition in die Zukunft und bedankt sich bei den Vortragenden für den ausführlichen Vortrag.

Herr Westerwalbesloh, SPD-Fraktion, erläutert die Verbesserungswürdigkeit des o.g. Serviceportals und fragt nach digitalen Bezahlungsmöglichkeiten.

Frau Tarner, Fraktion B90/Die Grünen, fragt nach der Ausweitung von Homeoffice bei der Kreisverwaltung und fordert einen schnelleren Anschluss von Schulen an das Glasfasernetz.

Darauf erläutert Herr Dr. Funke, dass die Probleme im Serviceportal bekannt sind und dass die Behebung zusammen mit weiteren Erläuterungen für Dienstleistungen bearbeitet werden. Er erklärt, dass in einigen Bereichen digitale Bezahlungsmöglichkeiten angeboten werden (z.B. Bestellung von amtlichen Auszügen aus der Liegenschaftskarte für z.B. einen Bauantrag). Insbesondere PayPal wurde bisher aber aufgrund von Bedenken nicht eingeführt.

Nachtrag der Verwaltung

Wie von Herrn Dr. Funke ausgeführt, folgen einige Beispiele von intelligenten Onlineformularen. In der Kämmerei findet die Einkommenserklärung für den sozialen Wohnungsbau digital statt. Ein Kontaktformular für ehrenamtliche Pflegekräfte bietet das Sozialamt an (www.kreis-warendorf.de/online/ehrenamtliche). Im Jobcenter kann der Antrag auf Weiterbewilligung der Grundsicherung für Arbeitslose (SGBII) per Onlineformular gestellt werden. Die Bestellung der amtlichen Liegenschaftskarte kann online im Geoportal mittels automatischer Verarbeitung bestellt, heruntergeladen und bezahlt werden.

Weiterhin berichtet Herr Dr. Funke, dass bereits rund 270 Homeoffice Arbeitsplätze genutzt und weitere stetig eingerichtet werden. Zuletzt gab es noch 36 freie Homeofficeplätze. Er betont in diesem Zusammenhang die sehr hohen hygienischen Standards der Kreisverwaltung und berichtet, dass es bisher keine nachweisbaren Ansteckungen innerhalb des Kreishauses und der Nebenstellen gab.

Herr Vagedes berichtet, dass alle 36 freien Plätze mittlerweile ausgeschöpft sind. In den nächsten 2 Wochen werden weitere 50 Plätze zur Verfügung stehen.

Frau vor dem Gentschenfelde, Die Fraktion, gibt den Hinweis, dass auf der Homepage des Kreises die Verlinkung zu www.digitaler-kreis-warendorf.de fehlt. Sie weist auf die Möglichkeit hin, Schulen über den Mobilfunk an das schnelle Internet anzuschließen.

Nachtrag der Verwaltung

Auf der Homepage des Kreises (www.kreis-warendorf.de) befindet sich im unteren Bereich eine Auflistung weiterer Internetseiten. Dort ist bereits, direkt nach dem Link zum Serviceportal, auch die Verlinkung zu o.g. Homepage gegeben.

Herr Berkhoff, CDU-Fraktion, gibt den Hinweis, neue Technologien wie x-pay im Blick zu behalten.

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

5.	Beratung der relevanten Budgets im Entwurf des Haushaltsplans 2021	039/2021
-----------	---	-----------------

Im Vorfeld der Haushaltsplanberatung wird der Antrag der FWG-Fraktion beraten, im Sinne einer bürgernahen und transparenten Kreistags- und Ausschussarbeit ein Konzept für LIVE-Übertragungen der Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse zu entwickeln und eine Online-Beteiligung der nicht präsenten Ausschuss- und Kreistagsmitglieder zu ermöglichen.

Herr Dr. Funke beleuchtet die rechtliche Situation. Nach derzeitigem Stand der Rechtslage ist eine Abstimmung für Beschlüsse im Kreistag und den Ausschüssen nicht per Videokonferenz zulässig. Einer Liveübertragung per Streamingangebot müssten die Mitglieder des jeweiligen Ausschusses einstimmig zustimmen. Er gibt den Hinweis, dass die Liveübertragung mit einer Aufzeichnungsmöglichkeit für Jedermann einhergeht. Die Kosten einer Umsetzung werden derzeit vom Amt für Informationstechnik und Digitalisierung ermittelt. Für eine abschließende Bewertung schlägt er eine Verschiebung auf die nächsten Sitzungen vor, um alle Aspekte entsprechend aufbereiten zu können.

Frau Tarner, Fraktion B90/Die Grünen, unterstützt den Antrag der FWG.

Herr Niedostadek, FDP-Fraktion, hat rechtliche Bedenken bzgl. des Antrages. Er befürchtet weiterhin, dass aus Bedenken vor der Liveübertragung das ehrenamtliche politische Engagement ausgebremst wird.

Frau vor dem Gentschenfelde, Die Fraktion, befürwortet sämtliche Aufzeichnungen im Sinne des besseren Zugangs für Alle.

Herr Berkhoff, CDU-Fraktion, stimmt Herrn Dr. Funke zu, dass die Verwaltung in den nächsten Sitzungen die Bedingungen und rechtlichen Grundlagen vorstellen soll.

Herr Westerwalbesloh, SPD-Fraktion, sieht dies ebenso.

Der Vorsitzende bestätigt den eingegangenen Antrag, schlägt ebenfalls eine detaillierte Vorbereitung der vorgebrachten Aspekte und eine Beratung in den nächsten Sitzungen vor. Herr Gette, FWG-Fraktion, stimmt dem zu.

In diesem Zusammenhang beantworten die Dezernenten die weiteren schriftlich eingereichten Fragen der FWG-Fraktion.

- Windows Update: Dieser Posten wurde schon 2016 zum ersten Mal in den Haushalt eingestellt, die Umstellung befindet sich in der letzten Phase. Aufgrund von Umstellungen bei anderer Fachsoftware ist es oftmals besser, auf eine ältere Version von Officeprodukten zurückzugreifen.
- Zeitplan der Digitalisierungsstrategie: Zur E-Akte s. TOP 4. Viele Projekte sind Dauermaßnahmen und haben keinen konkreten Abschlusszeitpunkt.
- Hilfestellung für kreisangehörige Kommunen: Gibt es in vielfältiger Hinsicht. Zum einen bietet das Serviceportal Hilfestellungen. Andererseits werden die Kommunen auch bei Netzwerkarbeiten oder bei Richtfunk unterstützt. Im Bereich des Geodatenmanagements gibt es GIS-Verträge zum Aufbau einer webbasierten Geodateninfrastruktur mit sechs Gemeinden.
- Zentraler Onlinezugang für Ausschüsse: Im Bereich der Videokonferenzen wurden gute Erfahrungen mit GoToMeeting und WebEx gemacht. Von Zoom wird aufgrund von Bedenken im Bereich Datenschutz Abstand genommen.
- Mandatos: Zugang ist auch für sachkundige Bürger freigeschaltet.
- Digitale Baugenehmigung: Herr Dr. Bleicher verweist hier auf den am 02.02.2021 tagenden Bauausschuss.
- Open Access: Das Netz steht grundsätzlich für alle Kommunikationsanbieter offen. Oft geschieht dies aber erst nach Endausbau aller Maßnahmen, demnach erst in 2023.
- Mobilfunk: Herr Dr. Bleicher berichtet, dass dies ein Thema des Bundes in Zusammenarbeit mit den Kommunen ist. Im Bereich des Mobilfunkpaktes geht es hauptsächlich darum, ein flächendeckendes Angebot im Bereich 4G/LTE zu bekommen. Für eine Analyse der Verfügbarkeit verweist er auf den Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr in digitale Infrastruktur: <https://www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandatlas-Karte/start.html>

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ergeben sich keine weiteren Beratungen oder Fragen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2024.

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2021-2024 wird, soweit eine Zuständigkeit des Ausschusses für Digitalisierung gegeben ist, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0

6.	Planung der Ausschusssitzungen und Themenspeicher für künftige Sitzungen	040/2021
-----------	---	-----------------

Der Vorsitzenden begrüßt jederzeit weitere Themenvorschläge für die zukünftigen Sitzungen.

Herr Gette, FWG-Fraktion, schlägt eine Priorisierung der weiteren Themen vor.

Frau Tarner, Fraktion B90/Die Grünen, wünscht sich, das Thema Datensicherheit und Datenschutz intensiver zu beraten.

Herr Berkhoff, CDU-Fraktion, möchte Bürger und Unternehmen in den Ausschuss einladen und das Thema Energiebedarf diskutieren.

Frau Hollenhorst, Fraktion B90/Die Grünen, möchte das Thema Schulen und digitale Bildung weiter in den Fokus rücken und zudem das Thema Digitalisierung im Rahmen von Arbeit und Wirtschaft diskutieren. Ebenfalls stellt sie die Frage, wie der Kreistag proaktiv im Bereich der Digitalisierung tätig werden kann.

Herr Dr. Funke schlägt vor, auch die Wirtschaftsförderung zu dem Ausschuss einzuladen.

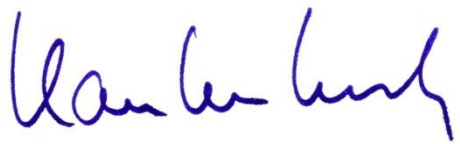
Nachtrag der Verwaltung:

Die durch die pandemiebedingten Einschränkungen gestrichenen Themen (Sitzungsvorlage 40/2021) sollen möglichst in der nächsten Sitzung nachgeholt werden, sofern es die Gegebenheiten zulassen.

Zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern und den Teilnehmern aus der Verwaltung für den ersten Ausschuss für Digitalisierung und beendet die Sitzung um 11:00 Uhr.



Karsten Koch
Vorsitz



Kreisdirektor Dr. Funke
Schriftführer